

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie  
**Band:** 9 (1902)  
**Heft:** 21  
**Rubrik:** Vereinangelegenheiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

essantem Vortrag die einzelnen Modelle zu erklären.

Im Betrieb waren zu sehen:

Ein einschifflicher Seidenwebstuhl mit Bodenratière, auf dem leichte bis ganz schwere Artikel hergestellt werden können.

Ein Webstuhl mit zweicylindriger Ratière, für mehrfachen Farben- und Bindungswechsel.

Ein Lancierstuhl für 7fachen Schützenwechsel mit kleiner Jacquardmaschine für Pompadour- und ähnliche Effekte.

Ein einschifflicher Jacquardstuhl mit Novet'scher Kartensparvorrichtung. Der Stuhl arbeitete mit zirka 155 Touren per Minute ohne jede Störung.

Ein Jacquardstuhl mit Hoch-, Tief- und Schrägfach-Jacquardmaschine in Vicenzistich, auf dem das bekannte, von Herrn Kaeser gezeichnete und patentierte „Tell-Bild“ gewoben wird.

Neben diesen Modellen, die speziell für Seidenweberei gebaut sind, waren noch eine Anzahl Stühle der verschiedensten Systeme für Baumwoll- und Leinenweberei im Betrieb zu sehen, von denen in erster Linie der Northrop-Stuhl (nicht mit Unrecht auch „Wunderstuhl“ genannt), allgemeine Bewunderung erregte.

Dieser Stuhl arbeitet mit zirka 210 Touren per Minute, ist ausgerüstet mit Schuss- und Kettenfadenbruch-Wächter und wechselt, ohne abzustellen, die leere Bobine gegen eine volle aus. Die letztere Funktion führt der Stuhl mit verblüffender Sicherheit aus und kann eine Weberin zirka 10 solcher Stühle bedienen. Es ist das Verdienst der Techniker der Maschinenfabrik Rüti, diese aus Amerika stammende, mit vielen Mängeln behaftete Erfindung so umgearbeitet zu haben, dass daraus ein für die Praxis sehr brauchbarer Stuhl geworden ist.

Mit der Besichtigung des Probiersaales war der Rundgang beendet und versammelten sich die Exkursionsteilnehmer zum Mittagessen im Hotel „Löwen“. Flott vorgetragene Weisen des Posaunen-Sextettes wechselten mit humoristischen Vorträgen und gesanglichen Darbietungen von Mitgliedern ab. Ein eingelaufenes Glückwunsch-Telegramm der Schweizerkolonie in Reutlingen wurde mit Begeisterung aufgenommen.

Rasch flog die Zeit dahin und nur zu früh musste aufgebrochen werden, um den fahrplanmässigen Zug nach Rapperswil zu erreichen, wo noch zirka eine Stunde der Besichtigung der Sehenswürdigkeiten des alten Städtchens gewidmet war.

Um 1/26 Uhr verliess unser „Steamer“ den Hafen von Rapperswil. Unverzüglich entwickelte sich auf dem Schiff eine recht animierte Stimmung. Gesang- und Musikvorträge wechselten in ununterbrochener Reihenfolge mit einander ab und in den Kajüten herrschte ein vielseitig munteres Treiben.

Unvermerkt war die erste Heimfahrtsstation, Wädenswil, erreicht, dann gings über Männedorf, Horgen, Thalwil und Rüslikon Zürich zu, wo das Schiff um 1/28 Uhr abends wohlbehalten anlangte.

Diese Exkursion darf, wie die letztjährige, als eine äusserst gelungene bezeichnet werden und wird es sich der Vorstand angelegen sein lassen, durch ähn-

liche Veranstaltungen den Mitgliedern Gelegenheit zur Erweiterung ihrer beruflichen Kenntnisse bei gleichzeitiger Pflege der Geselligkeit zu geben.

Zum Schlusse wollen wir nicht unterlassen, der Tit. Direktion der Maschinenfabrik Rüti für ihre gütige Bewilligung, sowie den betreffenden Herren Angestellten und Arbeitern, die uns ihren Sonntag-Vormittag opferten, auch an dieser Stelle unsern besten Dank auszusprechen.

G. H.



## Vereinsangelegenheiten.



Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich.

### Lokalsektion Zürich.

Zum Beginn der Wintertätigkeit werden alle Mitglieder auf nächsten **Samstag den 8. November**, abends 8 Uhr, zu einer geselligen Zusammenkunft eingeladen in das Vereinslokal

**Hotel Bodan, I. Stock**

(Ecke Usterstrasse-Gessnerbrücke)

Unser verdientes Ehrenmitglied, Herr Emil Oberholzer, Horgen, welcher soeben von einer längeren Geschäftsreise im Ausland heimgekehrt ist, wird uns mit einer Plauderei über

### Arbeiterverhältnisse und Neuerungen in der Seidenindustrie

erfreuen. Das interessante Thema sollte nicht nur auf Mitglieder der Lokalsektion, sondern auch des Centralvereins grosse Anziehungskraft ausüben. Gäste willkommen.

Indem nach dem Vortrag noch eine allgemeine Besprechung des Winterprogrammes stattfinden soll, ist namentlich eine zahlreiche Beteiligung der ältern Mitglieder dringend erwünscht.

Mit kollegialischem Gruss

**Der Vorstand.**

Anmerkung. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass nur diese eine Publikation erfolgt und sonst keine spezielle Einladungen mehr versandt werden.

## Schweizer. Kaufmännischer Verein. Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich.

*Sihlstrasse 20. — Telephon 3235.*

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

### Neuangemeldete Vakanzen

für mit der Seidenfabrikation vertraute Bewerber.

Wer eine Stelle sucht, muss die zur Anmeldung nötigen Druck-sachen vom Schweiz. Kaufm. Verein verlangen. Bei der Einreichung der ausgefüllten Bewerbungspapiere haben die Nichtmitglieder Fr. 5.— sofort als Einschreibgebühr zu entrichten. Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler haben keine Einschreibgebühr zu zahlen.

F 708. — Deutsche Schweiz. — Seidenspinnerei. — Tüchtiger Korrespondent. — Deutsch, französisch und englisch, Stenograph und Maschinenschreiber.

F 716. — Deutsche Schweiz. — Seidenkämmelei und Seidengarne. — Tüchtiger Mann, erfahren in der Seiden-, Woll- und Baumwollgarnbranche.

Angebot und Nachfrage betreffend Stellen in der Seidenindustrie finden in diesem Blatt die zweckdienlichste Ausschreibung. Preis der einspaltigen Zeile 30 Cts.

Redaktionskomité:

**Fr. Kaeser**, Zürich IV; **E. Oberholzer** u. **Rob. Weber**, Horgen.